

# **Studienplan für den Bachelorstudiengang**

## **Integrierter deutsch-französischer Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau**

Stand: September 2018

### Inhaltsübersicht

1. Einleitung
2. Ziele des Studiengangs
3. Studienmodule und Vermittlungsformen
4. Dauer und Umfang des Studiengangs
5. Fachstudienberatung
6. Bachelorprüfung
7. Aufbau des Studiengangs
8. Studienverlaufsplan
9. Notenumrechnung

### **1. Einleitung**

Dieser Studienplan unterrichtet über Ziele, Struktur, Dauer, Umfang, Aufbau, Prüfung und die vorgesehenen Studienmodule des Bachelorstudiengangs „Integrierter deutsch-französischer Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau“. Er enthält Vorschläge für eine sinnvolle Abfolge der Studienmodule.

### **2. Ziele des Studiengangs**

Ziel des Bachelorstudiengangs „Integrierter deutsch-französischer Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen“ an der TU Kaiserslautern und der ENSGSI Nancy ist es, den Studierenden den Wirkungsverbund zwischen ökonomischem Wissen und technischem Fortschritt zu vermitteln. Aufgrund der breit ausgelegten Ausbildung soll den Studierenden die technisch/wirtschaftlich-integrative Denkweise beigebracht werden. Weiterhin soll den Studierenden durch interkulturelles Training und das französischsprachige Studium an der ENSGSI Nancy interkulturelles Wissen, sowie die französische Sprache nähergebracht werden.

### **3. Module und Vermittlungsformen**

Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte vermittelt, gefestigt und vertieft. Modulprüfungen bestehen aus Prüfungsleistungen können in Form von

1. schriftlichen Arbeiten unter Aufsicht (Klausuren),
2. mündlichen Prüfungen,
3. schriftlich ausgearbeiteten Referaten,
4. Hausarbeiten,
5. Projektarbeiten,
6. Laboren

oder sonstigen nach gleichen Maßstäben bewertbaren Leistungen erbracht werden. Anzahl, Art und Gewichtung der Leistung sowie gegebenenfalls Prüfungsvoraussetzungen werden vom Modulverantwortlichen beschrieben und im Modulhandbuch festgelegt. Die Modulnote ergibt sich ansonsten aus den gewichteten Teilprüfungsleistungen.

#### 4. Dauer und Umfang des Studiengangs

Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss der Bachelorprüfung beträgt acht Semester. Das Bachelorstudium umfasst Studienmodule und die Bachelorarbeit mit einem Gesamtumfang von 243 LP.

#### 5. Fachstudienberatung

Studierende, die nach dem 2. Semester weniger als 30 Leistungspunkte erreicht haben, erhalten ein verpflichtendes Beratungsgespräch mit der Fachstudienberatung. Dabei werden Möglichkeiten diskutiert, wie mögliche Defizite in den nachfolgenden Semestern behoben werden können. Im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss erteilen die Fachstudienberater hierzu Ratschläge; der Prüfungsausschuss wird über das erfolgte Gespräch informiert.

#### 6. Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen, dem Studienprojekt und der Bachelorarbeit. Eine Modulprüfung besteht grundsätzlich aus einer Prüfungsleistung, die sich auf die Stoffgebiete aller Lehrveranstaltungen des Moduls erstreckt.

#### 7. Aufbau des Studiengangs

Module nach § 27 der BPO zum Nachweis der Mindestanforderungen an Leistungspunkten zum Bestehen der Bachelorprüfung:

- |   |       |
|---|-------|
| 1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre:                     | 25 LP |
| 2. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre:                        | 12 LP |
| 3. Grundlagen der Rechtswissenschaft:                           | 6 LP  |
| 4. Integrative Veranstaltung                                    | 10 LP |
| 5. Quantitative Methoden  | 32 LP |
| 6. Ingenieurwissenschaftliche Inhalte                           | 39 LP |
| 7. Wirtschaftliche Grundlagen für den integrierten Studiengang: | 30 LP |
| 8. Module der französischen Hochschule:                         | 79 LP |
| 9. Bachelorarbeit:  | 10 LP |

Die Leistungspunkte in den Bereichen 1 bis 8 sind in Form von Modulen zu erbringen:

##### 1. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre: 25 LP

Zu erbringen durch folgende Module:

Kennnummer	Modulname	LP
WIW-BWL-BWG-M-1	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	5
WIW-BWL-FBE4-M-1	Finanzberichterstattung	4
WIW-BWL-PRO-M-1	Produktion	6

WIW-BWL-INV-M-1	Investition und Finanzierung	6
WIW-BWL-KER4-M-1	Kosten- und Erlösrechnung	4
	<b>Summe</b>	<b>25</b>

## **2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: 12 LP**

Zu erbringen durch folgende Module:

<b>Kennnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>LP</b>
WIW-VWL-MIK-M-1	Einf. i. d. VWL und Mikroökonomie	6
WIW-VWL-MAK-M-1	Grundzüge Makroökonomik	6
	<b>Summe</b>	<b>12</b>

## **3. Grundzüge der Rechtswissenschaft: 6 LP**

Zu erbringen durch folgende Module:

<b>Kennnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>LP</b>
WIW-JUR-ZVR-M-1	Zivilrecht	6
	<b>Summe</b>	<b>6</b>

## **4. Integrative Veranstaltung: 10 LP**

Zu erbringen durch folgende Module:

<b>Kennnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>LP</b>
INT-DD	Interkulturelles Training I	2
INT-DD	Interkulturelles Training II	2
INT-DD	ABWL	4
INT-SSK-M-1	Softskills	2
	<b>Summe</b>	<b>10</b>

## **5. Quantitative Methoden 32 LP**

Zu erbringen durch folgende Module:

<b>Kennnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>LP</b>
MAT-00-01-M-0	Höhere Mathematik I	8
MAT-00-02-M-0	Höhere Mathematik II	8
MAT-00-03A-M-0	Höhere Mathematik III	8
WIW-QMT-DST-M-1	Statistik I	4
MAT-00-22-M-0	Statistik II	4
	<b>Summe</b>	<b>32</b>

## 6. Ingenieurwissenschaftliche Inhalte 39 LP

Zu erbringen durch folgende Module:

Kennnummer	Modulname	LP
MV-TM-54-M-4	Elemente der Techn. Mechanik I	6
MV-TM-55-M-4	Elemente der Techn. Mechanik II	5
MV-AWP-253-M-4 und MV-AWP-254-M-4	Werkstoffkunde I und II für H. a. F.	6
MV-MEGT-13-M-4	Maschinenelemente I	9
MV-MEGT-14-M-4	Maschinenelemente II	9
MV-KIMA-247-M-4	Darst. Geom. / Techn. Zeichnen f. H. a. FB	4
	<b>Summe</b>	<b>39</b>

## 7. Wirtschaftliche Grundlagen für den integrierten Studiengang 30 LP

Zu erbringen sind insgesamt 30 LP durch Auswahl aus folgenden Modulen:

- Aus Wahlpflichtbereich I sind mindestens 18 LP zu wählen.
- Aus Wahlpflichtbereich II und III sind jeweils 6 LP zu wählen.

<b>Wahlpflichtbereich I: Auswahl von Modulen in Höhe von mindestens 18 LP</b>		
Kennnummer	Modulname	LP
WIW-BWL-MAR-M-1	Marketing	6
WIW-BWL-STM-M-1	Strategisches Management	6
WIW-BWL-OPR1-M-1	Operations Research I	3
WIW-BWL-OPR2-M-1	Operations Research II	3
WIW-BWL-WIN1-M-1	Wirtschaftsinformatik I	3
WIW-BWL-WIN2-M-1	Wirtschaftsinformatik II	3
WIW-BWL-LOG1-M-1	Logistik I	3
WIW-BWL-LOG2-M-1	Logistik II	3
WIW-VWL-SPT-M-1	Spieltheorie	6
WIW-JUR-GSR-M-1	Gesellschaftsrecht	3
<b>Wahlpflichtbereich II: Auswahl von einem Modul in Höhe von 6 LP</b>		
WIW-BWL-GLF-M-1	Grundlagen der Führung	6
WIW-BWL-ORG-M-1	Organisation und Management	6
<b>Wahlpflichtbereich III: Auswahl von einem Modul in Höhe von 6 LP</b>		

WIW-VWL-WPO-M-1	Einführung in die VWL und Wirtschaftspolitik	6
WIW-VWL-NHW-M-1	Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens	6

### 8. Module der französischen Hochschule 79 LP

Zu erbringen durch folgende Module:

Kennnummer	Modulname	LP
	Sciences de modélisation	18
	Ingénieries de spécialités	18
MP	Management et développement personnel	10
LV	Langues vivantes	9
	Wahlmodul	15
	Projet Industriel et stage ouvrier	9
	<b>Summe</b>	<b>79</b>

Pro Semester sind aus den Bereichen „Sciences de modélisation“ und „Ingénieries de spécialités“ jeweils 6 ECTS-Punkte und aus dem Bereich „Wahlmodul“ 5-ECTS Punkte zu erbringen.

In den Bereich des Wahlmoduls werden benotete und abgeleistete Veranstaltungen aus dem für die Studierenden gültigen Syllabus (dem Studienplan der ENSGSI Nancy) eingebracht, die nicht bereits in eines der anderen, oben genannten Module eingeflossen sind.

Aktuelle Hinweise zum integrierten Studiengang finden sich unter:

<https://integrierter-studiengang.wiwi.uni-kl.de>

### 8. Studienverlaufsplan

Studienverlaufspläne geben keine verbindlichen Studienvorgaben vor. Studienverlaufspläne sind beispielhafte Studienverlaufsmöglichkeiten, die entsprechend den Vorgaben für Bachelor- und Masterstudiengänge zu einer Semesterbelastung von ca. 30 ECTS führen (dies entspricht ca. 900 Stunden) führen. Die Studienverlaufspläne sind so angelegt, dass die Überschneidungsfreiheit weitgehend gewährleistet ist. Studienverlaufspläne können sich semesterweise ändern und werden laufenden veränderten Studienangeboten angepasst.

Studierende müssen sich Ihren Studienverlauf selbst zusammenstellen. Die veröffentlichten Studienverlaufspläne sind nur Hinweise!

## 9. Notenumrechnung

Zur Anerkennung der an der französischen Hochschule erworbenen Leistungen, ist auf folgende Notenumrechnungstabelle zurückzugreifen.

Frz.-Note	D-Note
10	4,0
10,01-10,17	3,9
10,18-10,34	3,8
10,35-10,5	3,7
10,51-10,63	3,6
10,64-10,75	3,5
10,76-10,88	3,4
10,89-11	3,3
11,01-11,16	3,2
11,17-11,34	3,1
11,35-11,5	3,0
11,51-11,67	2,9
11,68-11,84	2,8
11,85-12	2,7
12,01-12,13	2,6
12,14-12,25	2,5
12,26-12,38	2,4
12,39-12,5	2,3
12,51-12,67	2,2
12,68-12,84	2,1
12,85-13,01	2,0
13,02-13,35	1,9
13,36-13,86	1,8
13,87-14,01	1,7
14,02-14,26	1,6
14,27-14,51	1,5
14,52-14,76	1,4
14,77-15,01	1,3
15,02-15,35	1,2
15,36-15,68	1,1
15,69-16	1,0

**Erläuterung:** Auf der Grundlage der zurzeit gültigen Notenumrechnungstabelle wurde eine lineare Interpolation angewendet, um eine genauere Umrechnung der Moduldurchschnittsnoten aus Frankreich zu sichern.

(Gemäß KMK-Beschluss vom 09.08.96 und mithilfe der Bayerischen Formel zur Umrechnung von ausländischen Noten)

**Hinweis:** Abweichend von der Prüfungsordnung, die fachbereichsübergreifende Notenumrechnungstabelle der integrierten Studiengänge der TU Kaiserslautern.